

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion

NAFELS

Unbekannte Täterschaft bricht in Einfamilienhaus ein

Am Mittwochnachmittag ist im Feld in Näfels in ein Wohnhaus eingebrochen worden. Das teilte die Glarner Kantonspolizei am Donnerstag mit. Eine unbekannte Täterschaft verschaffte sich über die Terrasse gewaltsam Zutritt zum Einfamilienhaus und durchsuchte die Zimmer. Der Wert des erbeuteten Deliktsgutes konnte noch nicht beziffert werden. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf mehrere Hundert Franken. Allfällige Hinweise zum Einbruch nimmt die Polizei unter Telefon 055 645 66 66 entgegen. (kapo)

GLARNERLAND

Der Regierungsrat vergibt drei Aufträge

Wie der Regierungsrat mitteilt, vergibt er den Auftrag zum Beschaffen eines Ersatzes für einen Rüstwagen Chemie an die Tony Brändle AG in Wängi TG; die Ingenieurleistungen für die Bushaltestelle im Grütli in Oberurnen an die Firma Marti und Dietschweiler AG in Männedorf ZH und die Baumeisterarbeiten beim Strassenbauprojekt Querspange Netstal an die Toneatti AG in Bilten. (mitg)

IMPRESSUM



Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Somedia Press AG

Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Thomas Kundert

Chefredaktion Reto Furter (Leiter Chefredaktion), Philipp Wyss (Chefredaktor

Online/Zeitung); Mitglieder der Chefredaktion: Daniel Sager (Leiter TV),

Jürgen Törkott (Leiter Radio), Astrid Tschulik (Leiterin Digital)

Redaktionsleitung Sebastian Dürst

Kundenservice/Abo Somedia, Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda

Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate Somedia Promotion AG

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 66 466 Exemplare,

davon verkaufte Auflage 63 906 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2021)

Reichweite 142 000 Leserinnen und Leser (MAOH-Basis 2022-1)

Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda, Telefon 065 645 28 28,

Fax 065 640 64 40 E-Mail: Redaktion.Glarus@glarus.suedostschweiz.ch;

leserreporter@suedostschweiz.ch; meineregion@g@suedostschweiz.ch

© Somedia

WIR HATTEN GEFRAGT

Wissen Sie, welche Blutgruppe Sie haben?

77% Ja

23% Nein

Stand: Vortag 18 Uhr

FRAGE DES TAGES

Haben Sie in Ihrer Kindheit an Ferienlagern teilgenommen?

Stimmen Sie online ab: suedostschweiz.ch



Auf dem Dorfplatz und noch in der alten Uniform: Die Harmoniemusik Elm gibt anfangs Mai ein Ständchen zum Muttertag.

Pressebild

Auf den 102. Geburtstag gibt es eine neue Uniform

Das Fest zum runden Geburtstag der Harmoniemusik Elm ist vor zwei Jahren Corona zum Opfer gefallen. Jetzt wird es nachgeholt.

mit **Reto Elmer**
sprach **Barbara Bäuerle-Rhyner**

Die Harmoniemusik Elm besteht seit 102 Jahren, was mit einer komplett neuen Uniform gebührend gefeiert wird. Beim Galaabend von heute Freitag wird die Uniform den geladenen Gästen feierlich präsentiert. Auch das Konzert vom Samstagabend und vom Sonntagnachmittag wird speziell gestaltet und von den Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Engi unterstützt. Reto Elmer, der Präsident der Harmoniemusik Elm, verrät noch keine Details zur neuen Uniform. Er sagt, er erhoffe sich, dass sie einen «Wow-Effekt» beim Publikum hervorrufen werde.

Wie kann man sich die Entstehung der Harmoniemusik Elm vor mehr als 100 Jahren vorstellen?

RETO ELMER: Die Anfänge der Blasmusik in Elm reichen weit zurück. Schon zur vorletzten Jahrhundertwende bestanden zwei Tanzkapellen, die sich 1901 zur Blechmusik Elm zusammenschlossen. Sie löste sich aber wegen Dirigentenmangels wieder auf. Im Juni 1920 wurde dann die Musikgesellschaft Elm mit zwölf Mitgliedern gegründet.

Haben sich in der Vereinsgeschichte die Gründungsstatuten grundsätzlich verändert?

Die Vereinsstatuten haben sich nicht gross verändert, sie wurden lediglich ergänzt, beispielsweise im Uniformreglement.

Was hat sich in dieser Zeit musikalisch am meisten verändert?

Die Auswahl der gespielten Musikstücke. Früher waren es sicher traditionellere Stücke, wohingegen der Zeit angepasst heute zum

Teil modernere Stücke gespielt werden.

Und im Vereinsleben?

Ich vermute, dass es sich damit auch früher wie heute verhielt: einmal wöchentlich Probe, wozu auch oft danach ein gemeinsames Feierabendbier gehört. Auch die Teilnahmen an Musikfesten wurden immer etwa in dem Umfang durchgeführt, wie wir es auch heute tun.

Gibt es besondere Höhepunkte oder Erfolge, auf welche die Musik zurückblicken kann?

1954 nahm der Verein erstmals an einem Musiktag teil, schon damals und bis heute können dabei zufriedenstellende Resultate erzielt werden. Ein weiterer Höhepunkt ist unser traditionelles Jahreskonzert, welches 1946 zum ersten Mal im «Hausstock» stattfand.

Wie viele aktive Musikanten sind im Verein?



«Die neue Uniform ist ein eigens nach unseren Wünschen und aus einem extra dafür gewobenen Unikat. Mehr verrate ich nicht.»

Reto Elmer
Präsident Harmoniemusik Elm

Im Moment zählen wir 29 aktive Musikantinnen und Musikanten.

Wie sieht das aktuelle Vereinsleben der Harmoniemusik Elm aus?

Dieses Jahr ist sicher intensiv. Wir spielten schon bei diversen Veranstaltungen wie der Veteranen- tagung am Muttertag oder am Auf- fahrtsgottesdienst. Nach unserem Jubiläumswochenende führen wir am 25. Juni die Sommernacht der Blasmusik durch, bei der aber nicht wir, sondern zwei Gastfor- mationen spielen werden.

Das bereits auf 2020 geplante grosse Fest musste einige Hürden meistern, um durchgeführt werden zu können. Was war die grösste Herausforderung für den Verein?

Die Organisation des damals auf den 19. und 20. Juni geplanten Festes mit dem kantonalen Musik- tag war bei der coronabedingten Absage im Mai bereits weit fort- geschritten. Weil nun der Musiktag ganz wegfällt, haben wir aus der ursprünglichen Planung vor allem den Galaabend vom Freitag über- nommen und mit dem speziellen Konzert von Samstag und Sonntag ergänzt.

Am Galaabend wird die neue Uniform präsentiert. Um die wievielte handelt es sich in der 100-jährigen Vereinsgeschichte?

Es handelt sich um die sechste Uniform in der Vereinsgeschichte.

Wie wurde sie auserkoren?

Eine Uniformkommission bestehend aus fünf Personen besuchte die verschiedenen Manufakturen und stellte den Mitgliedern dann ihre Vorschläge vor, worauf darüber abgestimmt wurde.

Was ist das Besondere an der neuen Uniform?

Sie ist ein eigens nach unseren Wünschen und aus einem extra

dafür gewobenen Stoff erstelltes Unikat. Mehr verrate ich nicht.

Worauf können die Gäste besonders gespannt sein?

Auf den ersten Blick auf die neue Uniform natürlich. Wir werden am Freitag zuerst in der alten Uniform spielen und die neue dann in Form einer Modeschau vorstellen.

Worauf freuen Sie sich als Präsident am meisten?

Darauf, dass wir den Anlass nun endlich durchführen können. Für uns Musikanten ist natürlich die Präsentation der Uniform sehr wichtig, denn sie wird mit Stolz getragen und in Ehren gehalten.

Wie ist die Stimmung im Verein im Hinblick auf das lang geplante Fest?

Nebst der Vorfreude und etwas Nervosität ist sicher Erleichterung vorhanden, dass unser 100-Jahr- Jubiläumsfest nun endlich durchgeführt werden kann.

Die Jubiläumsfeiern

Heute Freitag, 10. Juni, beginnt der offizielle Gala- Abend für Sponsoren und geladene Gäste mit der Präsentation der neuen Uniform um 17.30 Uhr im Gemeinde- haus Elm. Am Samstag und am Sonntag, 11. und 12. Juni, folgen die ersten öffentlichen Auftritte mit der neuen Uni- form mit je einem Jubiläums- konzert im Gemeindehaus Elm. Ergänzt wird das Pro- gramm durch den Theater- verein Elm, die Musikgesell- schaft Engi und eine Fest- wirtschaft. Es beginnt am Samstag um 20 Uhr (Tür- öffnung um 19 Uhr) und am Sonntag um 14 Uhr (Tür- öffnung um 13.15 Uhr). Der Eintritt ist jeweils frei. (red)